



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter  
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter  
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs  
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/  
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest  
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich  
halte vnd tractire

**Hesselbach, Johann**

**Aschaffenburgk, 1622**

XX. Hiermit wird auß den Zeugnissen der Propheten erwiesen/ daß sich  
die vbergebliebene Juden/ noch vor dem jüngsten Tag zu dem Schaffstall  
Christi/ vnnd zu dem Christlichen Glauben bekehren werden.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)

## Am Heiligen Pfingstdienstag / Die Zwanzigste Sermon:

Hiermit wirdt auß den Zeuanüssen der Propheten erwiehen / daß sich die vbergebliebene Juden/nach vor dem jüngsten Tag zu dem Schafffall Christi/ vnd zu dem Christlichen Glauben bekehren werden.

Über die Wort.

Ich bin kommen daß sie das Leben haben/ vnd vberflüssiger haben sollen/ Johan. 16 10.

**I**n andern Sonntag nach Ostern hab ich vermeldet / daß die jetzt zur Zeit blinden Juden sich noch vor dem jüngsten Tag werden zum Christlichen Glauben bekehren lassen / dan in demselbigen Euangelio steht also: Vnd es wird ein Schafffall vnd ein Hirt werden: weil aber solches die blinden Juden / wie dann auch die jetzt zur Zeit Lutheraner nicht glauben wollen / vnd ich jezundt bey dem heutigen Euangelio Gelegenheit habe / wiederumb darvon zu predigen / als will ichs nun den Juden / vnd den neuen Lehrern vnd Verkehrern sein runde vnter das Angesicht auß den Schrifften der Propheten erweisen / daß sich die vbergebliebene Juden / noch vor dem jüngsten Tag zu dem Schafffall Christi / vnd zu dem Christlichen Glauben bekehren werden / G Du wolle darzu sein Genad verleyhen / Amen.

Der Prophet Esaias hat gar hell vnd klar von der Bekehrung der blinden Juden gewessagt / in dem er also spricht: Die Vberbliebene werden sich bekehren die Vberbliebene (sag ich) Jacobs zu Gott dem Starcken / ob dan ich on O Israel dein Volck werde wie Meer sandt / so werden doch die auß ihnen vberblieben seyn sich bekehren.

In diesen Worten nennet der Prophet Esaias oder vielmehr der H. Geist durch den Propheten Esaiam die jetzigen blinden Juden die vbergebliebene. Erstlich / weil sie nach der letzten Zerstorung der Stadt Jerusalem vbergeblieben / vnd nicht mit den andern außgedilgt seynde. Er nennet sie auch von deswegen vbergebliebene / weil sie von den 12. Stämmen Israel allein vberig blieben / vnd nicht verdilgt seynde / desgleichen seynde sie auch vberblieben / vnd haben sich nit zum Christlichen Glauben bekehrt / da sich sonst viel andere Juden zum Christlichen Glauben bekehrt haben. Wiederumb lesen wir bey dem Propheten Esaias also: Zur selben Zeit wird der H. Er sein Handt zum andernmal anlegē zu eröbern / die vberbliebene seines Volcks / die von Assur / Egypten / Arabia / Morenlande / Elam / Sinear / Gemath / vnd die von den Inseln des Meers vberblieben seynde / vnd er wirdt ein Zeichen auffwerfen vnter den Heyden / vnd die verjagten Israel versambeln / vnd die zertrennten Juda zu Hauff bringen von den vier Orten der Erden. Der Prophet spricht / der Herr werde ein Zeichen vnter den Heyden auffwerfen / diß wirdt geschehen / wann Enoch vnd Elias Wunder vnd Zeichen vnter den vnglaubigen Antichristen thun werden. Durch diese Wunder vnd Zeichen nun wirdt er die zerstreuten Israel / das ist / die Juden welche in die ganze Welt zerstreuet seyn / versambeln / das ist / er wirdt sie zu dem rechten Schafffall vnd zu der Kirchen Christi bringen.

Gleicher Weis steht bey dem Propheten Esaias also geschrieben: Am selbigen Tag / wirdt Jacob ein schmahle Lohr habē vnd sein feinstes Leib wirdt mager werden / er wirdt gleich als einer in der Ernde das vbergebliebene Getreyde einsamblet / vnd mit seinem Arm Lohr aufflese / vnd gleich eym der Lohr auffklaubt im Thal Bephalim / jedoch wirdt dennoch ein Nachernde vnter ihnen vberblieben / gleich als wan man einen Oelbaum schwinget / daran noch drey oder vier Oliven zu oberst am Oelbaum stehen blieben / der noch etwas vier oder fünf Oliven an seinen Enden treget / spricht der H. Er O. O. Israel. In diesen Worten weisagt der Prophet daß Gott ein geistliche Schneidende werb halten / vnd daß er werde das Getreyde einsambeln / welches geschehen ist / als er das Volck hat lassen zu dem Christlichen Glauben bekehren / von dieser Ernde spricht der Herr Christus also: Die Ernte ist wol groß aber wenig seynde der Arbeiter. Der Arbeiter waren zu wenig / darumb konten sie nicht alle Juden zu dem Christlichen Glauben bekehren / derhalben vergleichet der Prophet die vbergebliebene / welche nicht bekehrt worden / den Oliven die an einem Baum hangen blieben / vnd diese werden in der Nachernde auffgesamblet / vnd zu dem Christlichen Glauben bekehrt werden. von dieser Nacherndt schreibet der Prophet Jeremias: **N**am wirdt die vberbliebene in Israel alesen / gleich wie einen Weingarten / daß nicht ein Traublein vberbleib. Vnd der Prophet Micheas spricht: Wee mir / es gehet mir wie einem der im Herbst nachlese samblet / sich nicht be keinen Trauben zu essen / vnd meine Seel lästet nach der frühzeitigen Feigen. Die Juden seyn die Nachleser / welche im ersten Weinen vberblieben / vnd nicht zu der Catholischen Kirchen gesamblet worden. Diese Nachlese will G Du der Herr im Herbstlesen / das ist / er will sie furtz vorm End der Welt zum Christlichen Glauben bekehren.

Der Prophet Moses hat von der Bekehrung der Juden also gewessagt: Aber in den letzten Tagen / so wirstu wiederumb kommen zu dem H. ERRT deinem GOTT / vnd seiner Seim gehorchen / dann der H. ERRT dein GOTT ist ein barmherziger GOTT / er wirdt dich nicht verlassen noch gang verderben / wirdt auch nicht vergessen / des Bundes mit deinen Vätern / den er ihnen geschworen hatt.

Abermals sagt der Prophet Esaias also: O. O. ihr aberännige Kinder lehrer wider spricht der H. Er / dann ich bin ewer Man / vnd ich will auß euch einen auß der Stadt vnd zween auß einem Geschlecht nehmen / vnd ich will euch gen Sion bringen / vnd will euch

euch Zierten geben/nach meinem Herzen die werden euch mit Weisheit vnd Lehre weyden/ vnd wen ihr euch dan mehret / vnd wachset im Lande zu der Zeit / sage der HERR / so wird man nimmer sagen / Die Arche des Bundes des HERRN.

Der Prophet Esaias schreibet also: Vnd sie war abermal schwanger / vnd gebahr eine Tochter / da sprach er zu ihme : Nenne sie Unbarmherzigkeit / dann ich wil mich des hauss Israel nicht mehr erbarmen sondern ich wil ihrer gänzlich vergessen aber des hauss Juda wil ich mich erbarmen / vnd ihren durch den HERRN ihren Gott helffen. Da hören wir das Gott sich doch endlichen Juda vnd des Jüdischen Volcks erbarmen wolle.

Im Psalmbuch Davids stehet also: Des Abendes werden sie sich bekehren / vnd hunger leyden wie die Hund vnd in der Stadt umbher gehen. Er spricht des Abends das ist / am Ende der Welt werden sie hunger leyden / vnd wird sie hungern vnd dürsten / nach dem Wort Gottes / er sagt aber / sie werden hunger leyden / gleich wie die Hunde / das ist / gleich wie die Hunde

in ihrem Hunger bellend / vnd murren / also werden auch die Juden wider die Unglaubigen bellend / vnd murren / darumb spricht auch der Prophet ferner: Wen sie aber saet / werden sie murren / das aber der Prophet darbey setz / sie würden vmb die Stadt gehen / muß man dahin verstehen das sie werden vmb die Kirchen Gottes gehen / damit sie dieselbigen wider die Feinde vertheidigen vnd beschützen. Der Prophet Esaias schreibet ferner diese Wort: Also redet der HERR / gleich wie als so mann ein Weinkörnlein an einem Trauben findet / vnd man spricht verderb ihn nicht / dan es ist ein Segen: Also wil ich von meiner Aehren wegen handeln / das ichs nicht ganz verderben wil / sondern ich wil einen Samen auß Jacob außgehen lassen / vnd auß Juda der meine heilige Berg erbe / vnd meine Auserwehleten werden sie besitzen. Auß diesen vnd andern Zeugnissen erscheinet hell vnd clar / das Gott die jetzigen blinden Juden nit gänzlich verlassen / sondern daß er sie noch zu seinem Schaffstall der Christlichen Kirchen / vor dem End der Welt bringen wolle / wels wir ihnen von Herzen wünschen / Amen.

Am Heiligen Fronleichnamstag / Evangelium Johann. am 6. Cap.

W Der Zeit sprach der Herr Jesus zu den Pharisaeern vnd Juden / mein Fleisch ist warhafftig ein Speiß / vnd mein Blut ist warhafftig ein Tranck. Wer mein Fleisch isset / vnd mein Blut trincket / der bleibe in mir / vnd ich in ihm. Wie mich gesandt hat der lebendige Vatter / vnd ich lebe vmb des Vatters willen: also der mich isset / der selb wird auch leben vmb meines willen. Dis ist das Brot das vom Himmel kommen ist. Nicht wie ewere Väter haben Himmelbrot gessen / vnd seynde gestorben. Wer von diesem Brot isset / der wird leben in Ewigkeit.

Am Heiligen Fronleichnamstag / Die Erste Sermon: Das vnser Herr vnd Seligmacher in dem heutigen feyertäglichen Euangelio von dem allerheyligsten Sacrament seines Leibs vnd Bluts rede.

Über die Wort.

Mein Fleisch ist warhafftig ein Speiß / vnd mein Blut ist warhafftig ein Tranck. Johannis 6. cap. vers. 55.

Eliebe in dem Herrn: Die Calvinisten gestehens vnd gebens zu / das der Herr Christus in dem heutigen feyertäglichen Euangelio von dem allerheyligsten Sacrament seines Leibs vnd Bluts rede / wie dan solches ihr Plazmeister Johannes Calvinus in seinen Schriften öffentlich gestanden. Die Verach aber derenwegen die Calvinisten gestehen das vnser Herr vnd Seligmacher von seinem allerheyligsten Sacrament in dem heutigen feyertäglichen Euangelio rede / ist weil sie sich vnversagen auß den Worten demnach der Herr Christus also spricht: Der Geist ist / der da lebendig machet / das Fleisch ist gar nichts nutz / zu erweisen / das Christi Fleisch vnd Blut in dem heyligsten Sacrament nicht zu gegen sey.

Luther aber in seinem Buch von der Babilonischen Gefangnus will vnser Herr Christus rede im Euangelio nichts von dem heyligsten Sacrament / vnd diesem folgen fast alle Lucheraner / vnd ist auch Zwinger vnd Decolampartius auß derselbigen Meynung mit Luthern gewesen.

Luther in libro de captivitate Babil. c. 4

Wir Catholischen aber wollen / das vnser Herr Christus in dem heutigen Euangelio von seinem allerheyligsten Sacrament rede / von derenwegen wirds auch auff heut an dem Fest des heyligen Fronleichname der Christlichen Gemeyn fürgehalten: damit man aber sehen möge / das wir Catholischen in dem Fall gar recht haben / als wil ich solches hiermit schön erweisen / Gott wolle darzu sein Genad verleyhen Amen.

Darbey muß man erstlich erkennen vnd abnehmen / das vnser Herr Christus von dem heyligsten Sacrament seines Leibs vnd Bluts rede / weil

